



**LE RÉSEAU DE CRÉATION  
ET D'ACCOMPAGNEMENT PÉDAGOGIQUES**

**Ce document a été mis en ligne par le Réseau Canopé  
pour la Base Nationale des Sujets d'Examens de l'enseignement professionnel.**

**Ce fichier numérique ne peut être reproduit, représenté, adapté ou traduit sans autorisation.**

**BREVET DE TECHNICIEN SUPÉRIEUR**  
**Assistant de gestion de PME-PMI**

Épreuve de langue vivante étrangère  
U21 – Compréhension de l'écrit et expression écrite  
**ALLEMAND**

SESSION 2017

Durée : 2 heures  
Coefficient : 2

**Matériel autorisé :**

- LE DICTIONNAIRE UNILINGUE EST AUTORISÉ  
(à l'exclusion de tout dictionnaire électronique)
- CALCULATRICE INTERDITE

Dès que le sujet vous est remis, assurez-vous qu'il est complet.  
**Le sujet se compose de 3 pages, numérotées de 1 à 3.**

BREVET DE TECHNICIEN SUPÉRIEUR ASSISTANT DE GESTION PME PMI		SESSION 2017
Allemand	17APLVE-ALL-P	Page 1 sur 3

## Sabbatical und Co. – „Das ist nicht gleich ein Karriereknick<sup>1</sup>“

*Mehr und mehr Deutsche wollen ein stressfreieres Leben. Viele Jüngere nehmen eine mehrmonatige Auszeit vom Job. Die Firmen haben sich mittlerweile darauf eingestellt.*

Der Ausstieg aus dem Berufsalltag, häufig „Sabbatical“ genannt, ist mittlerweile selbstverständlich geworden, für Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Und er wird immer beliebter. 2016 wollen 63 Prozent der Deutschen mehr für ein stressfreieres Leben tun, wie aus einer repräsentativen Forsa-Umfrage für die Krankenkasse DAK hervorgeht.

5 Barbara Stähler wollte mehr von der Welt sehen, als sie dem Alltag im September 2014 für ein Jahr „Lebewohl“ sagte. Gemeinsam mit ihrem Mann machte sich die 47-Jährige, die bei der Allianz-Versicherung für die Entwicklung von Führungskräften zuständig ist, auf Entdeckungstour. Singapur, Bali, Spanien, Uganda, Marokko und Sri Lanka waren Stationen, an denen sie haltmachten. Zwischendurch kamen sie immer wieder zurück nach München.

10 Zwölf Monate ging die Auszeit. Währenddessen hatten sie auch ein Entwicklungsprojekt an einer ugandischen Schule besucht und in Marokko eine Tour durchs Atlas-Gebirge unternommen. „Ich wollte mich mal wieder erden<sup>2</sup>“, sagt Stähler. Die Motivation<sup>3</sup> für die Auszeit: die Welt sehen, Natur erleben, soziales Engagement, Selbstverwirklichung<sup>3</sup>.

15 Dem Wunsch nach Selbstverwirklichung kommen viele Firmen mittlerweile von sich aus nach. Die Unternehmen merken, dass Sie attraktiver werden und mehr bieten müssen. Sie können nicht mehr davon ausgehen, dass die Mitarbeiter, einmal angestellt, bis zum Ruhestand in der Firma bleiben.

20 BMW-Sprecher Jochen Frey spricht von einem „höheren Wunsch nach Flexibilität und Individualität“. Der Autobauer kommt dem seit 2008 mit dem Modell „Vollzeit Select“ nach, das seinen Mitarbeitern 20 zusätzliche Urlaubstage gewährt.

25 Eine ähnliche Entwicklung kennen auch andere große Unternehmen, egal, ob die Auszeit nun drei, sechs oder gar zwölf Monate beträgt. Die Nachfrage<sup>4</sup> nach „Sabbaticals“ bis zu einem Jahr habe sich seit dem Geschäftsjahr 2012/2013 auf rund 1000 verdoppelt, sagt Siemens-Sprecher Michael Friedrich. „Wir stellen generell eine hohe Nachfrage nach flexiblen Arbeitszeitmodellen fest“. Dazu gehöre auch das Arbeiten von zu Hause aus.

30 Für die Unternehmen bedeutet diese Kultur der Flexibilität zwar mehr Aufwand<sup>5</sup>, aber oft auch einen Gewinn. Die Angestellten seien „in der Zeit, in der sie da sind, womöglich motivierter und tatkräftiger“, sagt Jochen Frey von BMW. Allianz-Personalleiterin Johanna Aichmüller sagt, die Kollegen kämen „mit großer Motivation“ aus dem „Sabbatical“. Sie glaubt: „Kompetenzentwicklung findet nicht nur im Job statt“ – sondern eben auch im Atlas-Gebirge.

Nach *Berliner Morgenpost*, 15. Februar 2016

(1) der Karriereknick : une rupture dans la carrière

(2) sich erden : faire un retour aux sources

(3) die Selbstverwirklichung : la réalisation de soi

(4) die Nachfrage : la demande

(5) der Aufwand: investissement

BREVET DE TECHNICIEN SUPÉRIEUR ASSISTANT DE GESTION PME PMI		SESSION 2017
Allemand	17APLVE-ALL-P	Page 2 sur 3

## Travail à effectuer

### 1. Compréhension de l'écrit (10 points)

Vous rédigerez en français un compte-rendu de ce document en 180 mots ( +/- 10% ).  
Vous indiquerez obligatoirement le nombre de mots utilisés.

Vous mettrez en évidence les points suivants :

- Qui est Barbara Stäbler ? Qu'est-ce qu'elle a fait pendant son congé sabbatique et quelles sont ses motivations ?
- Quelle est la demande des salariés allemands quant à leurs conditions de travail ?
- Quelle est la réponse des entreprises à cette demande et les avantages qu'elles peuvent en retirer ?

### 2. Expression écrite : Vous rédigerez en allemand (environ 130 mots) (10 Points)

Vous êtes Gerhard Müller / Hannah Müller, vous travaillez à la « Commerzbank » à Cologne et vous envisagez de demander à votre employeur un congé sabbatique de 3 mois.

Vous expliquerez votre projet et vous avancerez des arguments sur les avantages que ce congé représente pour vous-même et pour l'entreprise.

Vous adresserez cette demande par courrier à la directrice des ressources humaines de votre entreprise, Madame Barbara Schenk, qui jusque à présent, a montré une certaine réticence pour accéder à ce type de demande.

L'adresse de votre entreprise est :

Commerzbank Köln  
Hohenzollernring 74-80  
50672 Köln

BREVET DE TECHNICIEN SUPÉRIEUR ASSISTANT DE GESTION PME PMI		SESSION 2017
Allemand	17APLVE-ALL-P	Page 3 sur 3